

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Kloppenheim am 27. Februar 2012

Gefährdungen und Lärmbelästigungen durch Airfield Erbenheim (SPD)

Beschluss Nr. 0004

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird aufgefordert, auf die Verantwortlichen der US-Army und anderen geeigneten Entscheidungsträgern einzuwirken und sich für die folgende Punkte einzusetzen:

- Flüge über Industrieanlagen sind grundsätzlich einzustellen. Insbesondere ist das der Störfallverordnung unterliegende Gebiet von Infraserb weiträumig zu meiden. Die von Bürgermeister Goßmann zugesagte Aufnahme von Infraserb in die Liste der für Überflüge grundsätzlich untersagten Gebiete ist umgehend umzusetzen. Die gefährlichen, entzündlichen und giftigen Stoffe auf dem Gelände von Infraserb stellen für den Fall eines Flugzeugunfalls eine Bedrohung für den gesamten Raum Mainz-Wiesbaden dar.
- Flüge über bewohntem Gebiet müssen grundsätzlich vermieden werden. Es muss ein Mindestabstand von 1000 Metern zu bewohntem Gebiet eingehalten werden. Ausnahmen müssen nachvollziehbar begründet werden.
- Es sind mit den Verantwortlichen der US-Army in Erbenheim verbindliche Regelungen bezüglich der Einhaltung der Nachtruhe zu vereinbaren. Nächtliche Flugbewegungen sind zu unterlassen bzw. auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.
- Die Flugrouten der US-Army am Airfield Erbenheim sind offenzulegen. Stattfindende Flugbewegungen sind für Betroffene nachvollziehbar (analog zu Einrichtungen für den Flughafen Frankfurt – v.a. mittels Internet) darzustellen; für Nachfragen/Beschwerden sind kompetente Stellen (Telefon, Mail) einzurichten.
- Triebwerktests auf dem Airfield Erbenheim sind unverzüglich in einem eng begrenzten Zeitkorridor durchzuführen.
- An der Ortsrandlage Kloppenheims in Richtung Erbenheim wird eine Mess-Station zur Ermittlung des Fluglärms aufgestellt.
- Im Bereich der Stadtteile Biebrich, Amöneburg, Mainz-Kastel (einschließlich Fort Biehler), Mainz-Kostheim, Erbenheim, Igstadt, Bierstadt, Delkenheim und Nordenstadt werden

ebenfalls jeweils Mess-Stationen zur Ermittlung des Fluglärms aufgestellt; die jeweiligen Aufstellorte sind mit dem Ortsbeirat abzustimmen. Die Messergebnisse werden parallel zur Überwachung der Flüge vom und zum Flughafen Frankfurt genutzt.

Begründung:

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger der östlichen Vororte fühlen sich durch die Zunahme der – vor allem nächtlichen - Flugbewegungen auf dem Airfield Erbenheim belästigt. Sie sind nicht länger bereit, die damit verbundenen gravierenden Beeinträchtigungen der Nachtruhe, sowie die steigende Gefährdung ihrer Wohnungen und ihres sozialen Umfelds hinzunehmen.

Vor allem wenden sich die Bürgerinnen und Bürger gegen die wachsende Zahl von Flugbewegungen bei gleichzeitig zunehmender Flugzeuggröße, die vom Airfield Erbenheim als künftigem Standort des US-Hauptquartiers in Mitteleuropa ausgehen.

Verteiler:

Dezernat II/Amt 36 zwV
1005
zdA

Milke-Frenz
Ortsvorsteherin